

# Pro Silva Austria

## Naturnahe Waldwirtschaft

in Zusammenarbeit mit



### Einladung zum Seminar

## Betriebsziele, Nutzungsstrategien, Waldbauverfahren

Die Motive zum Waldbesitz sind vielfältig. Für Eigentümer ist der Wald Wirtschaftsraum, Arbeitsplatz, Vermögensanlage, Jagdgebiet u.a.m. Entsprechend vielfältig sind die Bewirtschaftungsmodelle und Managementstrategien. Das Vorsorgeprinzip hat in der Forstwirtschaft eine lange Tradition: strategisches Denken gehört zum Rüstzeug, um mittelfristig die gesteckten Ziele zu erreichen. Der Wald reagiert jedoch langsam. Umso besser müssen Nutzungsstrategien überlegt werden. Der Faktor Risiko gewinnt dabei an Bedeutung. Auf die zunehmende Unberechenbarkeit der Waldentwicklung werden wir uns nicht ausreden können. Vielmehr sollen uns handfeste Zahlen und Fakten helfen, die gewählte Strategie zu untermauern. Im Rahmen des Seminars beschäftigen uns u.a. folgende Fragen:

- Die Bewirtschaftungsstrategie – eine Frage der Betriebsziele
- Der optimale Holzvorrat – wie kapitalintensiv soll produziert werden?
- Vermögensziele und Ertragsziele – oder doch Normalwaldmodell?
- Das klassische Entscheidungsproblem der Forstökonomie: wann ist der ideale Nutzungszeitpunkt – hat das Pressler'sche Weiserprozent noch Bedeutung?
- Wie helfen uns Inventurdaten bei Strategiefindung und Erfolgskontrolle?
- Ökonomische Aspekte von Waldbauverfahren anhand von Modellrechnungen
- Ist Risiko kalkulierbar?
- Wie können wir den Arten- und Biotopschutz in die Management- und Nutzungsstrategie integrieren?

Forstliche Ausbildungsstätte Ort, Gmunden, mit Praxisteil im Forstbesitz HERRLE, Scharnstein, OÖ

Donnerstag, 30. März 2017 bis Freitag, 31. März 2017

Seminarbeitrag: € 80,- für förderbaren Personenkreis laut VOLE Geschäftsbedingungen; sonst € 160,- Ermäßigung von 50 %, wenn nur der Praxisteil am 2. Tag besucht wird.

Anmeldungen bis 8. März in der FAST Ort ( [fastort@bfw.gv.at](mailto:fastort@bfw.gv.at), [www.fastort.at](http://www.fastort.at), 07612/64419) ; begrenzte Teilnehmerzahl

Pro Silva Austria, Sekretariat: Bezirksforstinspektion Feldkirchen, Milesistraße 10, 9560 Feldkirchen, Tel. 050 536 67224 [office@prosilva-austria.at](mailto:office@prosilva-austria.at) oder [office@waldplan.at](mailto:office@waldplan.at) [www.prosilva-austria.at](http://www.prosilva-austria.at); Forstliche Ausbildungsstätte Ort, Johann Orth-Allee 16, 4810 Gmunden, [fastort@bfw.gv.at](mailto:fastort@bfw.gv.at), [www.fastort.at](http://www.fastort.at), 07612/64419

# Ablauf und Programm

Do., 30. März 2017, Forstliche Ausbildungsstätte Ort, Gmunden

13 00 Eintreffen und Anmeldung

13 30 Begrüßung; DI. Dr. Wolfgang JIRIKOWSKI, Leiter der FAST Ort und DI. Dr. Eckart SENITZA, Vorsitzender vor Pro Silva Austria

14 00 bis 17 Uhr 30 Vorträge mit Diskussion (Workshop);

- **„Die Bewirtschaftungsstrategie – eine Frage der Betriebsziele“**  
DI. Josef KROGGER, Waldbaureferent der Landwirtschaftskammer Steiermark und Forstreferent in der Bezirksbauernkammer Weiz
- **„Erfolgssteuerung und Eigentümerziele - Inventurdaten als Mittel für Zielfindung, Strategie und Waldcontrolling“**  
Ing. Willi HIMMELBAUER, Reichenfels, Leiter des Forstbetriebes Reichenfels (ehem. HESPA-Revier)
- **„Nutzungsstrategien und Waldbauverfahren anhand von Modellkalkulationen“** - Überlegungen anhand eines Praxisleitfadens der Technischen Universität München – Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung (KNOKE und CLASEN, 2009)  
Dipl.-HLFL-Ing. Franz REITERER, Ingenieurbüro für Forstwirtschaft, Micheldorf in OÖ

Moderation DI. Florian Hader

Danach Quartierbezug im Raum Scharnstein, Grünau.

19 30 Gasthaus WIESELMÜHLE in Grünau im Almtal

Ein **SILVAsophikum** zum Thema

- **„Mit den Wölfen heulen ...?“** Impulsreferat von Ing. Fritz WOLF

*Die Holzverwendung boomt, während Österreich zum zweitgrößten Rundholzimporteure der Welt aufgestiegen ist. Doch in der Forstwirtschaft sinken seit 40 Jahren die Deckungsbeiträge. Intelligente Nutzungstechnik und waldbauliches Geschick wurden vielfach durch PS-starke Forstmaschinen substituiert. Die Kapitalrentabilität liegt weit unter 1 %. Ist die ehemals ertragreiche Grüne Aktie Wald zu einem reinen Anlageobjekt - zu einer Luxusimmobilie - verkommen? Das Große Halali findet erstaunlichen Anklang in den Ohren politischer Entscheidungsträger. Die Forstwirtschaft wird zunehmend zur Hilfswissenschaft des Naturschutzes, und die Freizeitindustrie bemächtigt sich immer mehr des Sportgerätes Wald... zur Kenntnis nehmen oder nach Lösungen suchen?? - In gemütlicher Runde wollen wir darüber diskutieren und philosophieren. Offizielles Ende 21 Uhr 30*

# Ablauf und Programm

Fr., 31. März 2017, Forstbesitz HERRLE, Scharnstein

ab 8 Uhr 00 bis spätestens 8 Uhr 20: Treffpunkt beim Parkplatz der Firma WOLF, Fischerbühel 1, 4644 Scharnstein; Fahrt mittels Shuttle-Bus (10 Minuten) zum Treffpunkt im Wald

8 Uhr 45 Vorstellung des Betriebes, Waldbegehung und Workshop in Gruppen

12 Uhr 15 Mittagsimbiss im Wald

13 Uhr 15 Die Qualitätsstrategie – Nutzungsvorführung mit HSM-Schlepper

14 Uhr 00 Ende der Tagung; Rückfahrt mittels Shuttle-Bus

Moderation Ing. Othmar Aichinger

Im Preis enthalten sind Seminarunterlagen, Pausengetränke, Shuttle-Bus sowie Mittagsimbiss im Rahmen der Waldbegehung. Wetterfeste Kleidung sowie feste Schuhe sind für die Waldbegehung geboten. Die Nächtigung ist individuell zu buchen (Gasthof Forellenhof – Wieselmühle, [forellenhof@almtal.at](mailto:forellenhof@almtal.at) 07616/8250 oder Tourismusbüro Almtal [www.almtal.at](http://www.almtal.at) bzw. 07616/8268); begrenzte Teilnehmerzahl in der Reihenfolge der Anmeldung).

## Betrieb und Personen

Der etwa 50 ha große Forstbesitz HERRLE in Scharnstein wird seit mehreren Dezennien von der Familie Wolf naturnah bewirtschaftet. Es gibt eine langjährige Verbindung mit der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort. Zahlreiche Waldpädagogen haben hier ihre praktische Ausbildung erhalten. Von Forstbüro REITERER wurden für die Waldbegehung bestandesweise Strukturdaten erfasst.



*Ing. Fritz WOLF, geb. 1949  
Förster, ehem. Lehrer an der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort, langjähriger Obmann und Mitbegründer des Vereines der Waldpädagogen in Österreich; Begründer der Waldschule Grünau, langjähriger Obmann der Waldwirtschaftsgemeinschaft Almtal mit einer Flächensumme von 5000 ha.*



*Christoph WOLF, geb. 1974  
Wolf jun. ist als ausgebildeter Forstwart mittlerweile Eigentümer des Forstbesitzes HERRLE. Nach mehreren Jahren bei der Wildbachverbauung war er als Praxistrainer in der FAST Ort tätig, wo er nunmehr noch als Gastlehrer in der Ausbildung von Harvesterfahrern tätig ist. Gemeinsam mit Vater Fritz betreibt er die Waldschule Grünau.*



